

**Öffentliche Niederschrift über die gemeinsame Sondersitzung des Planungs- und
Umweltausschusses mit allen Ortschaftsräten vom 17.02.2026**

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.02.2026
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale),

Anwesend:

Ortschaftsrat Baalberge

Mitglieder

Herr Maik Faulhaber

Ortschaftsrat Biendorf

Mitglieder

Herr Uwe Cisewski

Herr Dr. med. dent. Thomas Baum

Herr Frank Geisler

Herr Sven Vatthauer

Herr Kai Labbert

Herr Friedel Meinecke

Ortschaftsrat Peißen

Vorsitzende/r

Herr Ronny Groos

Ortschaftsrat Poley

Mitglieder

Herr Heiko Strube

Ortschaftsrat Wohlsdorf

Mitglieder

Herr Ralf Liebegott

Herr Volker Nitze

Herr Patrick Hackelbusch

Planungs- und Untweltausschuss

Vorsitzende/r

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Mitglieder

Herr Gerald Bieling

In Vertretung für Herrn Dr. Klinsmann

Herr Börries Hochfeldt

Herr Marcus Hillegeist

Herr Friedel Meinecke

Frau Juliane Bäse

sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jörg Wohlert

Frau Jenny Reichow

Herr Patrick Hackelbusch

Herr Max Marohn

Protokollführer

Frau Heike Gensch

Verwaltung

Frau Dr.Silvia Ristow

Herr Holger Dittrich

Frau Julia Tarlatt

Herr Markus Senze

Frau Ute Pietsch

Gäste

Herr Patrick Freialdenhoven (ENERKO)

6 Bürger

Herr Norbert Novotny (Stadtseniorenrat)

Presse

Herr Adam (MZ)

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA

Die Einberufung des Planungs- und Untweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß.

b) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

2. Ergebnispräsentation der Kommunalen Wärmeplanung durch die EEB Enerko Energiewirtschaftliche Beratung GmbH in Kooperation mit der complan Kommunalberatung GmbH

Bei der öffentlichen Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses ging es vorrangig um die Präsentation der Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung. Die Präsentation, welche von Herrn Patrick Freialdenhoven von der EEB Enerko Energiewirtschaftliche Beratung GmbH vorgetragen wurde, ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Inhalte der Diskussionsrunde:

Wird es einen Zwang geben sich zum Beispiel an das Fernwärmenetz anschließen zu müssen?

Herr Dittrich:

- Kein Zwang, zum jetzigen Zeitpunkt nur Analyse was möglich ist.
- Dörfer werden wahrscheinlich keinen Anschluss an das Fernwärmenetz erhalten können.
- Wenn doch, dann nur wenn es wirtschaftlich ist.
- Investitionsbedarf ist sehr hoch.

Woher weiß man, welche Art des Anschlusses zu welcher Zeit an welchem Ort möglich ist?

Frau Dr. Ristow:

- Zum heutigen Zeitpunkt kann darauf keine Antwort gegeben werden.
- Gegebenenfalls müsste man sich dann an seine Heizungsfirma wenden und sich von dieser beraten lassen.
- Man sollte sich aber bei neuen Bauprojekten schon damit befassen, was dort möglich wäre. Zum Beispiel ist in dem Baugebiet der Salzlandsparkasse „Südlich Siedlung der Freundschaft“ keine Gasleitung mehr vorgesehen.

Herr Dr. Kramersmeyer:

- Um hier vielleicht doch einen kleinen Überblick zu bekommen, wäre die Erstellung einer Übersichtskarte sowie eine Art Time-Line hilfreich. Damit könnte man sich grob orientieren, welche Wärmeversorgung wann und wo eventuell möglich ist.

Abschlussworte von Herr Dittrich:

Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern sind laut Gesetz bis zum 30.06.2028 dazu verpflichtet eine Wärmeplanung zu erstellen. Die Stadt Bernburg (Saale) hat sehr früh damit begonnen, sich diesem Thema zu widmen und beauftragte die Firmen ENERKO und Complan damit herauszufinden, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Bernburg (Saale) geben könnte. Dazu gab es Kontakte und Gespräche mit Firmen, Großvermietern und Workshops. Heute wurden die vorläufigen Ergebnisse vorgestellt. In dieser Veranstaltung ging es nicht darum, welches Haus welche Wärmeversorgung bekommt, sondern darum, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung bietet Bernburg jetzt schon und was wäre noch möglich, müsste aber noch ausgebaut werden (z.B. Wasserkraft, Windkraft, Energie aus Abwärme von Firmen u.a.).

Dr. Jens Kramersmeyer
Ausschussvorsitzender

Heike Gensch
Protokollführer